

Leseprobe



Herr, bleibe bei uns

Segenswünsche und Gebete für jeden Tag

144 Seiten, 10,5 x 15,5 cm, Flexcover

ISBN 9783746244600

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2015

Herr, bleibe bei uns

Segenswünsche und Gebete
für jeden Tag

benno

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.n-db.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden unter www.st-benno.de.

ISBN 978-3-7462-4460-0

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig
Bearbeitet von Annegret Kokschal, Leipzig,
und Robert Rothmann, Dresden
Umschlaggestaltung: Birq Design, Leipzig
Umschlagfoto: © Igor Zh./Shutterstock
Gesamtherstellung: Kontext, Lemsel (F)

Inhaltverzeichnis

Gebete	5
Hinführung	7
Allgemeine Gebete	8
Leben mit Gott	19
Gebete im Tageskreis	28
Gebete im Jahreskreis	35
Gebete im Lebenskreis	43
Miteinander leben	66
In schweren Zeiten	69
Welt und Schöpfung	77

Segenswünsche	81
Hinführung	82
Segen aus der Bibel	83
Segen der Kirche	89
Segen für den Tag	94
Segen im Jahreskreis	101
Segen im Lebenskreis	110
Segen für alle Tage	123
Segen für schwere Zeiten	136
Segen für Versöhnung und Umkehr	141

Gebete

*für den Tag,
für das Jahr,
für das Leben*

Täglich eine halbe Stunde
auf Gott zu horchen, ist wichtig,
außer wenn man sehr viel zu tun hat.
Dann ist eine ganze Stunde nötig.

Franz von Sales

Im Gebet sprechen wir zu Gott, unserem Vater, und zu Jesus Christus, unserem Bruder und Herrn. Wir kommen mit unseren Sorgen und Nöten, aber auch mit Freude und Dank zu Gott.

Auch Jesus hat oft zu seinem Vater gebetet. Er fordert auch uns auf, allezeit zu beten und darin nicht nachzulassen (Lk 18,1). Und so lehrte er seinen Jüngern das Vaterunser. Als »Gebet des Herrn« ist es zum verbindenden Gebet aller Christen geworden.

In den Du-Bitten enthält es das große Anliegen der Verherrlichung Gottes, die zugleich das Heil der Menschen bedeutet, und in den Wir-Bitten die Bitte um Beistand und Stütze in den inneren und äußeren Nöten der Menschen. So fasst es in kurzen Worten all die Anliegen zusammen, die im vorliegenden Buch auseinandergefaltet werden.

Eigentlich sollte uns dieses Gespräch mit Gott selbstverständlich sein und uns leicht fallen. Aber oft tun wir uns schwer, die richtigen Worte zu finden.

Das Gebetbuch ist kein Lesebuch, das Gott nur »vorgelesen« werden soll. Doch wo wir selbst sprachlos sind, uns das Aussprechen unserer Anliegen, die wir vor Gott bringen wollen, schwerfällt, soll es Anregung und Hilfe sein, aus unserer jeweiligen Situation heraus mit Gott zu sprechen, ihn um Hilfe und Beistand zu bitten und ihn dankbar zu loben.

Annegret Kokschal

*Mariengebete***Salve Regina**

Sei begrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsre Hoffnung, sei begrüßt!

Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas; zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen.

Wohlan denn, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen uns zu, und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

Bitte für uns, heilige Gottesmutter, dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Angelus

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geist.

Gegrübet seist du, Maria ...

Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrübet seist du, Maria ...

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Gegrübet seist du, Maria ...

V Bitte für uns, heilige Gottesmutter,

V dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

V Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Regina caeli

Freu dich, du Himmelskönigin, Halleluja!

Den du zu tragen würdig warst, Halleluja, er ist auferstanden, wie er gesagt hat, Halleluja.

Bitt Gott für uns, Halleluja.

V Freue dich und frohlocke, Jungfrau Maria, Halleluja,

A denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, Halleluja.

V Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, durch die Auferstehung deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, hast du die Welt mit Jubel erfüllt. Lass uns durch seine jungfräuliche Mutter Maria zur unvergänglichen Osterfreude gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Schuld und Vergebung

Vergib uns, Herr, unsere Schuld.
Verzeih, wenn wir mit den Händen schlagen,
statt zu helfen;
wenn wir mit Worten verletzen,
statt zu trösten;
wenn wir den Verstand anstrengen,
um den anderen zu ärgern,
statt ihm Freude zu machen;
wenn wir den anderen auslachen
und ihn dadurch entmutigen,
statt ihm Mut zu machen.
Herr, so werden wir schuldig vor dir
und den anderen.
Vergib uns unsere Schuld.

Herr, du kennst mich.
Ich bin weder ganz gut noch ganz schlecht,
weder gottlos noch gerecht.
Bei mir folgt auf das Vergehen die Buße
und auf die Vergebung wieder die Sünde.
Das ist nicht gut.
Herr, ich hoffe auf dein Heil,
obwohl ich dir nicht treu gedient habe.
An einem einzigen Tag ändere ich mich
tausendmal,
wie ein Rad drehe ich mich unzählige Male.

Sei barmherzig, Herr, mit meinem Wankelmut.
Geh nicht ins Gericht mit meiner Unbeständigkeit.
Du, der ewig Beständige, der sich nicht wandelt,
du bist mir Anfang, Ende und Mitte.

Himmlicher Vater, mir ist klar geworden, dass ich
mein Leben in Eigenregie gelebt habe und von dir
getrennt bin. Vergib mir meine Schuld.
Danke, dass du meiner Vergangenheit nicht mehr
gedenkst, weil Jesus Christus für meine Verfehlun-
gen durch seinen Tod am Kreuz stellvertretend ge-
büßt hat.
Er ist mein Erlöser.
Jesus Christus, bitte übernimm du die Herrschaft in
meinem Leben und verändere mich so, wie du es
haben willst.
Amen.

sicher aber besser, als ich ihn gelebt habe. Ich habe wenig nach deinem Willen gefragt. Ich bin an Menschen vorübergegangen, die vielleicht auf mich gewartet haben. Ich habe zu wenig bedacht, was du heute durch mich in dieser Welt schaffen wolltest. Ich bitte dich um Verzeihung für alles Unrecht, für alle Nachlässigkeit und alles, was ich versäumt habe. Doch für das, was gut war, Herr, danke ich dir. Führe du es weiter und vollende es. Herr, schenke mir eine ruhige Nacht und einen guten Schlaf. Gib mir morgen neue Kraft für alles, was du mir auftragen wirst.

Vater im Himmel,
ich bitte dich für alle Menschen,
die heute Nacht nicht schlafen können.
Ich bitte dich für die Kranken, hilf denen, die leiden.
Ich bitte dich für die Kinder, die heute Nacht geboren werden, und für die Menschen, die heute Nacht sterben müssen.
Vergib allen, die Böses getan haben,
und schenk allen Traurigen deinen Frieden.

Herr, der Tag geht zu Ende.
Ich blicke zurück auf Straßen, Zimmer, Tische.
Aber besonders auf die Menschen in den Straßen,
auf die Menschen in den Zimmern,
auf die Menschen an den Tischen.

Ich habe mit ihnen gesprochen, habe gelächelt.
Ich habe mit ihnen gearbeitet und gegessen.
Ich bin ihnen begegnet
und wohl auch auf die Nerven gegangen.
Ich habe sie gereizt, getröstet, geliebt.
Das alles, Herr, habe ich Menschen getan;
das alles, Herr, habe ich dir getan.
Vergib mir, tröste mich, bleibe bei mir.

Müde bin ich, geh zur Ruh,
schließe meine Augen zu.
Vater, lass die Augen dein
über meinem Bette sein.
Hab ich Unrecht heut getan,
sieh es, lieber Gott, nicht an.
Deine Gnad und Jesu Blut
machen allen Schaden gut.
Alle, die mir sind verwandt,
Gott, lass ruhn in deiner Hand;
alle Menschen, groß und klein,
sollen dir befohlen sein.
Kranken Herzen spende Ruh,
müde Augen schließe zu;
lass den Mond am Himmel stehn
und die stille Welt besehn!

Luise Hensel (1798–1876), Lieddichterin

Gründonnerstag

Allmächtiger, ewiger Gott,
am Abend vor seinem Leiden hat dein geliebter
Sohn uns das Opfer des Neuen und Ewigen Bundes
anvertraut und das Gastmahl seiner Liebe gestiftet.
Gib, dass wir aus diesem Geheimnis die Fülle des
Lebens und der Liebe empfangen.

Nach dem Tagesgebet

Karfreitag

Allmächtiger, ewiger Gott,
durch das Leiden deines Sohnes hast du den Tod
vernichtet, der vom ersten Menschen auf alle
Geschlechter übergegangen ist.
Nach dem Gesetz der Natur tragen wir das Abbild
des ersten Adam an uns;
hilf uns durch deine Gnade, das Bild des neuen
Adam in uns auszuprägen und Christus ähnlich zu
werden.

Ostern

Allmächtiger, ewiger Gott,
am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn den
Tod besiegt und uns den Zugang zum ewigen Leben
erschlossen.

Darum begehen wir in Freude das Fest seiner
Auferstehung.

Schaffe uns neu durch deinen Geist, damit auch wir
auferstehen und im Licht des Lebens wandeln.

Darum bitten wir durch Jesu Christus, unsern
Herrn. Amen.

Aus dem Stundenbuch

Christi Himmelfahrt

Allmächtiger, ewiger Gott,
erfülle uns mit Freude und Dankbarkeit, denn in
der Himmelfahrt deines Sohnes hast du den Men-
schen erhöht.

Schenke uns das feste Vertrauen, dass auch wir zu
der Herrlichkeit gerufen sind, in die Christus uns
vorausgegangen ist, der in der Einheit des Heiligen
Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

Aus dem Tagesgebet

Pfingsten

Gott, unser Herr,
du hast das österliche Geheimnis im Geschehen des Pfingsttages vollendet und Menschen aus allen Völkern das Heil geoffenbart.

Vereine im Heiligen Geist die Menschen aller Sprachen und Nationen zum Bekenntnis deines Namens.

Aus dem Tagesgebet

Erntedank

Du Spender alles Guten, dessen Hand die ganze Welt ins Dasein gerufen hat, du sorgst für all deine Geschöpfe in väterlicher Güte.

Auch für uns hast du gesorgt. Wir danken dir für deinen Erntesegen. Du hast die Früchte des Feldes reifen lassen.

Wir danken dir von Herzen für deine Liebe und Güte und für dein Erbarmen, dass du uns trotz unserer Sünden so reich beschenkt hast.

Nie wollen wir vergessen, dass alle gute Gabe von dir kommt und dass wir sie maßvoll und in Dankbarkeit gebrauchen sollen.

Wir wollen unsere notleidenden Mitmenschen nicht vergessen. Lass uns als treue Verwalter deiner Gaben ihnen in der Not helfen, damit auch sie deine Güte preisen und wir einst als reife Früchte in deine Scheune eingesammelt werden, wenn du uns durch deine Engel zur ewigen Ernte rufst.

Allerheiligen

Großer Gott,
die Heiligen haben sich darum bemüht, den Menschen Gutes zu tun und dir den ersten Platz in ihrem Leben zu geben. Du stellst sie uns als Vorbilder und Weggefährten zur Seite.

Lass uns durch sie erkennen, wie wir unsere Aufgabe in der Welt erfüllen können, und hilf uns, so zu leben, dass es unseren Mitmenschen leichter fällt, an dich zu glauben.

Die Heiligen haben ihr Ziel erreicht: Sie sind bei dir. Wir sind noch unterwegs. Bleibe bei uns auf unserem Weg zu dir.

Allerseelen und Totensonntag

Allmächtiger Gott, wir glauben und bekennen, dass du deinen Sohn als Ersten von den Toten auferweckt hast.

Stärke unsere Hoffnung, dass du auch unsere Brüder und Schwestern auferwecken wirst zum ewigen Leben.

Aus dem Tagesgebet

Christkönigssonntag

Herr Jesus Christus,
du bist unser Hirte, führe dein Volk.
Du bist unser Meister,
lehre uns, deinem Beispiel zu folgen.
Du bist der Friedensfürst, versöhne die Völker.
Du bist der Erstgeborene von den Toten,
nimm auch uns auf in deine Herrlichkeit.
Du bist der König, zeige uns dein Reich.

Gebete im Lebenskreis

Kindheit

Vater im Himmel, du hast uns unsere Kinder anvertraut. Wir freuen uns, dass wir sie haben. Wir freuen uns über alle guten Anlagen, die wir an ihnen entdecken. Wir freuen uns, wenn sie gesund sind und heranwachsen. Wir freuen uns, wenn wir miterleben dürfen, wie sie sich entfalten. Herr, wir danken dir für unsere Kinder.

Wir wollen ihnen helfen, so zu werden, wie du sie haben willst. Wir wollen Geduld haben, wenn sie uns Sorgen machen.

Darum bitten wir dich, Herr, segne unsere Kinder. Lass sie von Tag zu Tag mehr lernen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Gib ihnen einen Glauben, der ihr Denken und Tun durchdringt. Führe sie einmal zu dem Beruf, der ihnen Freude macht. Schenke ihnen Freunde, die sie verstehen und ihnen helfen. Und wenn sie auf die falschen Wege geraten, dann führe sie wieder zurück.

Bleib in unserer Familie; wir alle brauchen dich.

Arbeit und unser Wohlergehen standen im Mittelpunkt und nicht dein Wille.

Wenn unser Kind den Weg zu dir nicht gefunden hat, dann ist das auch unsere Schuld. Wir gestehen, dass wir ihm oft nicht die Zeit gewidmet haben, die es gebraucht hat. Wenn unser Wort jetzt ungehört bleibt, so wissen wir es doch in deiner Hut und deinen Händen.

Blicke du jetzt auf unser Kind, wenn es Wege geht, die sich von uns entfernen. Bewahre es vor der Versuchung und vor dem Bösen, vor schlechtem Rat und falschen Freunden.

Lass uns gemeinsam einen neuen Anfang finden und die Bitterkeit überwinden auf beiden Seiten. Dazu verhilf uns durch den, den du zum Boten der Versöhnung und des Friedens gemacht hast, Jesus Christus, unsern Herrn.

Um die richtige Berufswahl

Himmlischer Vater! Du hast mich erschaffen und mir in deiner Liebe einen Lebensweg zgedacht, auf dem ich mein ewiges Heil erreichen soll.

Lass mich erkennen, was du mit mir vorhast, zeige mir den Beruf, der zu mir passt. Zeige mir, wo ich meine Kräfte am besten einsetzen und wo ich am besten dir dienen kann.

Lass mich meinen Beruf richtig wählen, ihn gründlich erlernen und einmal etwas Tüchtiges leisten.

Partnerschaft und Ehe

Herr, ich danke dir, dass wir zu zweit unser Leben führen dürfen. Ich bin nicht allein. Du gabst mir einen Menschen, der mich liebt, wie ich bin, der mit mir leidet, der mich tröstet und aufrichtet, der sich mit mir freut, der auf mich wartet und für mich da ist Tag und Nacht.

Herr, ich danke dir für das Gespräch miteinander, für das immer neue Gespräch. Ich danke dir, dass wir aufeinander hören können, dass wir uns korrigieren können, dass wir einander vertrauen dürfen.

Ich danke dir für die immer neue Liebe, für das ständige Tragen, für das gemeinsame Gebet.

Herr, ich danke dir, dass du uns ein gemeinsames Ziel gegeben hast: dich selbst.

Herr, ich danke dir,
denn es gibt einen Menschen, den ich liebe.

Jubiläum

Gott schenke euch viele Wege zueinander, er gewähre euch viel Zeit miteinander.

Er fülle eure Tage mit Lachen, und er sei mit euch, auch in euren Traurigkeiten.

Er schenke euch den Mut zur Vergebung und Worte und Taten des Glaubens.

Es segne euch Gott, unser himmlischer Vater, durch Jesus, dem Christus, seinem Sohn, der unter uns weilt, durch seinen guten Geist. Friede sei mit euch von jetzt bis in alle Ewigkeit.

Sollt ich meinem Gott nicht singen?

Sollt ich ihm nicht dankbar sein?

Denn ich seh in allen Dingen,
wie so gut er's mit mir meint.

Ist doch nichts als lauter Lieben,
das sein treues Herze regt,
das ohn Ende hebt und trägt,
die in seinem Dienst sich üben.

Alles Ding währt seine Zeit,
Gottes Lieb in Ewigkeit.

Wie ein Adler sein Gefieder
über seine Jungen streckt,
also hat auch hin und wieder
mich des Höchsten Arm bedeckt,

alsobald im Mutterleibe,
da er mir mein Wesen gab
und das Leben, das ich hab
und noch diese Stunde treibe.

Alles Ding währt seine Zeit,
Gottes Lieb in Ewigkeit.

Paul Gerhardt (1607–1676), Pfarrer, Lieddichter

Alter

Da ist eine Zeit zu arbeiten und eine Zeit zu ruhen,
eine Zeit zu pflügen und eine Zeit zu säen,
eine Zeit zu sorgen und eine Zeit zu ernten.

Es gibt eine Zeit für die Lämmer und eine Zeit für
das Schlachten, eine Zeit im Stall und eine Zeit für
den Markt, und da ist auch eine Zeit, sich sehr
danach zu sehnen, dass alles getan ist, und Gott für
alles zu danken.

Aus Irland

Ewigkeit

Es segne dich Gott, der Vater, der dich nach seinem Bild erschaffen hat. Es segne dich Gott, der Sohn, der dich durch sein Leiden und Sterben erlöst hat. Es segne dich Gott, der Heilige Geist, der dich zum Leben gerufen und geheiligt hat. Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist geleite dich in sein Reich. Er sei dir gnädig und gebe dir Frieden und das ewige Leben.

So lassen Sie uns nun diesen Menschen hinausbegleiten zu seiner letzten Ruhestätte. Möge das Licht von Ostern ihm entgegenleuchten.

So lassen Sie uns dieses tun im Vertrauen darauf, dass Gott ein Gott der Lebendigen und Toten ist. Christus hat dem Tode die Macht genommen in der Nacht von Ostern. Er segne in seiner Gnade und Barmherzigkeit diesen Menschen.

Friede sei mit dir jetzt und auf deinem weiteren Weg durch den Tod hindurch.

Segen für alle Tage

Lebensseggen

Gott sei dir Anfang und Ende. Er sei dir Führer, damit du den Weg nicht verfehlst. Er sei dir Helfer in Not und in Leid. Er behüte dich vor Stolz und Trägheit. Er lasse dich das Werk vollenden, das du in seinem Namen tust. Und er erwarte deine Seele, wenn deine Zeit auf Erden zu Ende geht.

Aus Schottland

Jesus, schenk mir neues Leben.
Hosianna, Halleluja, Amen, Amen.
Mein Gott, segne dieses Leben.
Hosianna, Halleluja, Amen, Amen.
Heiliger Geist, sei in meinem Leben.
Hosianna, Halleluja, Amen, Amen.
Dreieiniger Gott, dein ewiges Leben hast du mir gegeben.
Hosianna, Halleluja, Amen, Amen.

Aus Westafrika

Der Vater, der euch zu seinen Kindern berufen hat,
segne euch.

Der Sohn, der euch als Brüder und Schwestern an-
genommen hat, stehe euch bei.

Der Heilige Geist, der euch zu seinem Tempel ge-
macht hat, bleibe in euch.

Der Herr segne dich.

Er erfülle deine Füße mit Tanz
und deine Arme mit Kraft.

Er erfülle dein Herz mit Zärtlichkeit
und deine Augen mit Lachen.

Er erfülle deine Ohren mit Musik
und deine Nase mit Wohlgerüchen.

Er erfülle deinen Mund mit Jubel
und dein Herz mit Freude.

Er schenke dir immer neu
die Gnade der Wüste:
Stille, frisches Wasser
und neue Hoffnung.

Er gebe uns allen immer neu die Kraft,
der Hoffnung ein Gesicht zu geben.

Es segne dich der Herr.

Aus Ägypten

Kraft zum Unterwegssein wünsche ich dir:
Gottes Bestärkung in deinem Leben.

Mut zur Versöhnung wünsche ich dir:
Gottes Wohlwollen in deinem Leben.

Grund zur Hoffnung wünsche ich dir:
Gottes Licht in deinem Leben.

Vertrauen zum Miteinander wünsche ich dir:
Gottes Verheißung, sein Volk zu sein.

Begeisterung zum Aufbruch wünsche ich uns:
Gottes Wegbegleitung und Segen.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich,
dass du dich sehen lernst,
wie er dich meint,
dass du dich erkennst,
wie du längst erkannt bist,
dass du erhoben wirst,
wo du dich am Boden siehst
und mit erhobenem Haupt
und starkem Rückgrat leben lernst.

So segne dich der große,
der liebende
und begeisternde Gott.

Karl Ludwig Schmidt (1891–1956), Theologe

O Herr, nimm mir dieses Herz aus Stein
 und gib mir ein menschliches Herz dafür;
 ein Herz, um dich zu lieben und zu verehren;
 ein Herz, um mich in dir zu freuen;
 ein Herz, das dich nachzuahmen
 und dir zu gefallen sucht.
 So segne mich um Jesu Christi willen.

Ambrosius von Mailand (339–397), Bischof

Gott sei in meinem Kopf,
 dass ich richtig verstehe.
 Gott lenke meine Schritte,
 wohin ich auch gehe.
 Gott sei in meinen Augen
 und bei dem, was ich sehe.
 Gott sei mir im Munde
 und in dem, was ich sage.
 Gott sei mir im Herzen,
 wonach ich auch frage.
 Gott sei mir am Ende des Lebens nah
 und nehme mich zu sich, Halleluja.

anonym, 16. Jh.

Wir bitten um den Segen Gottes, des Vaters, dass
 er uns als seine Kinder annehme und erhalte.
 Wir bitten um den Segen Gottes, des Sohnes, dass
 er uns als seine Geschwister liebe und uns begleite.
 Wir bitten um den Segen Gottes, des Heiligen Geistes,
 dass er uns Mut, Kraft und Einsicht zum Leben
 gebe.
 Amen.

Gott Vater im Himmel,
 dein Sohn ist in unserer Mitte gegenwärtig.
 Er ist die Hoffnung, die du uns geschenkt hast.
 Segne uns und bleibe bei uns mit deinem Geist.
 Dir sei die Ehre und der Lobpreis, dir, dem Vater,
 dem Sohn + und dem Heiligen Geist.

Möge dann und wann deine Seele aufleuchten im
 Festkleid der Freude.
 Möge dann und wann deine Last leicht werden und
 dein Schritt beschwingt wie im Tanz.
 Möge dann und wann ein Lied aufsteigen vom
 Grunde deines Herzens, das Leben zu grüßen wie
 die Amsel den Morgen.
 Möge dann und wann der Himmel über deine
 Schwelle treten.

Geht in Frieden, denn ihr seid Gott wichtig! Er handelt mit und durch euch.

Nehmt seine Liebe mit, so wird euer Handeln zu seinem Handeln.

Verlasst euch auf die Kraft Gottes, um Faulheit, Feigheit, Schwäche und Anfechtungen abzuschütteln.

Geht mutig und unverdrossen auf seinem Weg, unter seinem Schutz und mit seinem Segen.

Aus England

Nimm dir Zeit, um zu arbeiten –
denn es ist der Preis des Erfolges.

Nimm dir Zeit, um nachzudenken –
es ist die Quelle der Kraft.

Nimm dir Zeit, um zu spielen –
es ist das Geheimnis der Jugend.

Nimm dir Zeit, um zu lesen –
es ist die Grundlage des Wissens.

Nimm dir Zeit, um freundlich zu sein –
es ist das Tor zum Glücklichsein.

Nimm dir Zeit, um zu träumen –
es ist der Weg zu den Sternen.

Nimm dir Zeit, um zu lieben –
es ist die wahre Lebensfreude.

Nimm dir Zeit, um froh zu sein –
es ist die Musik der Seele.

Die Lebensregel von Baltimore

Geh deinen Weg gelassen und ruhig inmitten des Lärms und der Hast dieser Zeit und erinnere dich, welcher Frieden in der Stille liegt.

Unterhalte gute Beziehungen zu allen Menschen, soweit es dir möglich ist, aber gib dich nicht dabei auf. Sprich, was du für wahr hältst, ruhig und klar aus und höre auch den anderen zu, gerade den dummen und unwissenden Menschen; auch sie haben ihre Geschichte.

Meide laute und aufdringliche Menschen, sie sind eine Qual für deine Seele. Wenn du dich mit anderen Menschen vergleichst, magst du dir nichtig und verbittert vorkommen; denn immer wird es größere und geringere Menschen geben als dich.

Erfreue dich an deinen Leistungen ebenso wie an deinen Plänen. Halte die Begeisterung für deinen eigenen Beruf wach, so bescheiden er auch sein mag; er ist ein wahrer Besitz in den Wechselfällen der Zeit.

Übe Vorsicht in deinen Geschäften; denn die Welt ist voller Tricks und Kniffe. Aber werde nicht blind für das, was dir an Tugend begegnet; viele Menschen streben nach hohen Idealen; und überall ist das Leben voll stillen Heldentums.

Sei du selbst. Besonders heuchle keine Zuneigung. Äußere dich nicht geringschätzig über die Liebe; denn angesichts aller Dürre und Ernüchterung ist sie beständig wie das Gras.

Nimm den Rat der Jahre freundlich an, indem du anmutig abtrittst, was dich in der Jugend umgab.

Nähre die Kraft des Geistes, um gegen plötzliches Unglück gewappnet zu sein. Aber quäle dich nicht mit Wunschbildern. Viele Ängste werden aus Erschöpfung und Einsamkeit geboren.

Darüber hinaus übe dich in gesunder Selbstdisziplin, sei sanftmütig zu dir selbst. Du bist ein Kind der Schöpfung, nicht geringer als die Bäume und Sterne; du hast ein Recht darauf, hier zu sein. Und ob es dir klar ist oder nicht, ohne Zweifel entfaltet sich das Universum so, wie es ihm bestimmt ist.

Daher lebe in Frieden mit Gott, wie immer du ihn dir vorstellst und wie auch immer deine Mühen und Erwartungen sein werden in der lärmenden Verwirrung des Lebens, halte Frieden mit deiner Seele. Trotz all ihres trügerischen Scheins und ihrer Plackerei und ihrer verflüchtigten Träume – es ist doch eine schöne Welt. Sei vorsichtig. Strebe danach, glücklich zu sein.

*St. Pauli Kirche zu Baltimore, 1692,
neu übersetzt von Hermann Multhaupt*

Haussegen

Es soll ein Haus des Lebens sein,
ein Haus nicht nur aus Stein und Holz.
Ein Ort geschwisterlicher Liebe.
Es soll ein Haus der Freude sein,
ein Haus nicht nur der Sorgen.
Ein Ort des Lachens und der Gelassenheit.
Es soll ein Haus der Hoffnung sein,
so hoffnungsgrün wie dieser Baum.
Er soll strahlen hoch am First.

Herr, behüte dieses Heim!
Lass die Menschen, die hier verweilen,
liebe, traute Stunden teilen!
Gib Gesundheit, Freude und Glück,
denn das ganze Erdenleben,
das in deine Hand gegeben,
ist ja nur ein Augenblick.

Möge das große Geheimnis dir seine auserwählten Gaben senden.
Mögen Vater Sonne und Mutter Mond ihre mildesten Strahlen über dich ergießen.
Mögen die vier Winde des Himmels sanft über dich dahinwehen und über die, mit denen du dein Herz und dein Haus teilst.

Segensspruch der Coahuila

Reisesegen

Die Straßen zu unserem Reiseland sollen uns tragen. Die Schönheiten der Landschaften sollen unsre Herzen weit machen. Alle Menschen in diesem Bus sollen mir Freunde sein. Menschen, die für unser Essen und die Schlafplätze sorgen, sollen unsere Gastbereitschaft spüren. Städte, Plätze und Kirchen sollen uns vertraut werden. Das Meer soll uns die Weite der Erde spüren lassen. Die Berge sollen uns die Schönheit der Erde zeigen. Meine Eltern, Geschwister und Freunde sollen mich in meinem Herzen begleiten.

Hoffnung wünsche ich allen auf dem Pilgerweg, die nach dem Tor des Himmels streben. Mögen alle, die mit Ehrfurcht beten, erhalten, worum sie bitten. Sei in jedem Mund und Herzen gegenwärtig, lieber Vater, die für dich leben und dich mit Lobpreis und Dank bedenken.

Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen,
möge der Wind dir den Rücken stärken.
Möge die Sonne dein Gesicht erhellen
und der Regen um dich her die Felder tränken.
Und bis wir beide, du und ich, uns wiedersehen,
möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.

Aus Irland

Möge Gott auf dem Weg, den du gehst,
vor dir hereilen.
Das ist mein Wunsch für deine Lebensreise.
Mögest du die hellen Fußstapfen des Glücks finden
und ihnen auf dem ganzen Weg folgen.

Aus Irland

Segen für die Arbeit

Deine Hände sollen immer Arbeit finden,
immer soll ein Groschen in deiner Tasche sein,
wenn du ihn brauchst.
Das Sonnenlicht soll auf dein Fenstersims scheinen
und dein Herz voll Gewissheit sein,
dass nach jedem Unwetter ein Regenbogen leuchtet.
Der Tag sei dir günstig und die Nacht dir gnädig.
Die gute Hand eines Freundes soll dich immer halten.
Möge Gott dir das Herz erfüllen mit Frohsinn und Freude.
Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich schützend
in seiner großen Hand.

Segen der Natur

In ihm sei's begonnen,
der Monde und Sonnen
an blauen Gezelten
des Himmels bewegt.

Du, Vater, du rate,
lenke du und wende,
Herr, dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.

Eduard Mörike (1804–1875), Erzähler, Übersetzer

Segen der Erde mit dir.
Segen des Meeres mit dir.
Segen des Windes mit dir.
Segen der Bäume mit dir.
Segen des Wassers mit dir.
Segen der Felsen mit dir.
Segen der Sterne mit dir.
Siebenfacher Segen
komme über dein Haus
Und über alles, was dir lieb ist.

Aus Irland

Gesegnet seiest du, aufblühendes Licht des Ostens.
Dein strahlender Glanz aus dem Land des Morgens
erweckt meinen Leib zu neuer Kraft.
Taufrischer Wind, ozonblauer Strahl, schenke mei-
ner Seele langen Atem.

Gesegnet seiest du, heißer Wind aus dem Süden.
Entflamme die Herzen, die tragen, und meine See-
le. Im Schatten der Bäume werde ich das Loblied
singen.

Gesegnet seiest du, Horizont der niedergehenden
Sonne.

Alles Leben neigt sich im Bogen; neigt vor Gott das
Gesicht. Großer, schöner Feuerball, komm wieder
in deiner Herrlichkeit.

Gesegnet seiest du, hoher Norden, großes Licht.
Die Sonne der Mitternacht schenke mir Reife.

Aus Indien

Gesegnet seiest du, universelle Materie,
grenzenlose Dauer, uferloser Äther –
dreifacher Abgrund der Sterne,
der Atome und der Generationen du, die du,
unsere engen Maße überflutend und auflösend,
uns die Dimensionen Gottes offenbarst.

Teilhard de Chardin (1881–1955)